studierende 8. Januar 2020

Projekt der Woche: „funk“

„funk“ – das sind über 70 Online-Formate von ARD und ZDF für 14- bis 29-Jährige auf Drittplattformen wie Facebook, YouTube, Instagram, Snapchat und auf der eigenen WebApp funk.net.

Das Content-Netzwerk von ARD und ZDF bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich zu orientieren, zu informieren und zu unterhalten. Das zeigt sich in der Themenauswahl, aber auch in der Unterstützung junger, talentierter Medienmacherinnen und Medienmacher, die die Gesichter von „funk“ sind. Die Nutzerinnen und Nutzer von „funk“ bestimmen die Formate mit. Sie werden bei der Entwicklung einbezogen und beeinflussen durch ihr Feedback die weiteren Prozesse.

Ziel von „funk“ ist es, Angebote zu machen, die so unterschiedlich sind wie seine Nutzerinnen und Nutzer es eben auch sind. Deshalb gibt es Inhalte in drei weit gefächerten Kategorien: Orientieren, Informieren und Unterhalten. Untereinander sind die Formate auf verschiedenen Wegen miteinander verknüpft, um sich gegenseitig zu unterstützen. So kann „funk“ mehr sein als eine bloße Ansammlung einzelner Formate und als Netzwerk agieren.

Unser Auftrag ist es, 14- bis 29-Jährige mit öffentlich-rechtlichen Inhalten zu erreichen. Die Formate von „funk“ richten sich nicht an eine spezielle Gruppe, sondern an viele verschiedene Teilzielgruppen. Beispielsweise wird zwischen vier Altersgruppen unterschieden: 14- bis 16-Jährige, 17- bis 19-Jährige, 20- bis 24-

Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration

Jährige und 25- bis 29-Jährige. Denn das Leben sieht mit 29 eben ganz anders aus als mit 14. Wir haben die unterschiedlichen Interessen und Lebenswelten der Altersspannen im Blick und wollen Inhalte für jeden anbieten.

Die Inhalte entstehen in Redaktionen von ARD und ZDF in ganz Deutschland und zusammen mit Creatorn und Produzenten. „funk“ arbeitet mit etablierten Köpfen der Webvideo-Szene zusammen, unterstützt und fördert aber auch Newcomer. Die „funk“-Zentrale in Mainz trifft strategische Entscheidungen, entwickelt das Angebotsportfolio und optimiert zusammen mit den Partnern die Formate.

Seit dem 1. Oktober 2016 entwickelt „funk“ fortwährend neue Inhalte und veröffentlicht sie frühzeitig, um sie zusammen mit den Nutzerinnen und Nutzern weiterzudenken. Das Angebot verändert sich ständig. Aktuell gibt es bei „funk“ über 70 verschiedene, regelmäßig publizierende Formate.

„funk“ ist ein gemeinsames Projekt von ARD und ZDF. Formate werden in allen Landesrundfunkanstalten der ARD, im ZDF und in der „funk“-Zentrale angestoßen und betreut. Federführer ist der SWR. Die Zentrale befindet sich in Mainz. Unter der Leitung von Florian Hager und Sophie Burkhardt betreuen dort rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Netzwerk von Redaktionen und Webvideo-Produzenten.

Schauen Sie bei funk.net vorbei!

Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration